



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-4784 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 97.111/172-SL III/86

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten  
HAIGERMOSER betreffend Auswahl der  
Hubschraubertypen für die Salzburger  
Flugrettung.

2240 IAB  
1986 -09- 05  
zu 2311 J

Zu Zahl 2311/J-NR/1986

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der vom Abgeordneten HAIGERMOSER am  
11. Juli 1986 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage,  
betreffend Auswahl der Hubschraubertypen für die  
Salzburger Flugrettung, beehre ich mich vorerst darauf  
hinzuweisen, daß die ursprünglich mit 22. September 1986  
befristete Gültigkeitsdauer des privatrechtlichen  
Vertrages zwischen der Republik Österreich und der  
Allgemeinen Unfallsversicherungsanstalt, demzufolge  
diese Anstalt die Kosten des Salzburger Pilotversuches  
eines Hubschrauber-Rettungsdienstes trägt, bis  
20. Jänner 1987 verlängert worden ist.

Die Verhandlungen auf Beamtenebene über den  
Abschluß einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG  
zwischen dem Bund und dem Bundesland Salzburg sind soweit  
gediehen, daß eine kontinuierliche Weiterführung des  
Hubschrauber-Rettungsdienstes in Salzburg über den

- 2 -

20. Jänner 1987 hinaus gewährleistet scheint, doch wird dann der Rettungshubschrauber vom Bundesministerium für Inneres bereitzustellen sein.

Die Entscheidung, welche Hubschrauber-Type für den Hubschrauber-Rettungsdienst mit dem Standort Salzburg angeschafft werden wird, erfolgt entsprechend dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen samt Anmerkungen und Anhängen, BGBl. Nr. 452/81, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung. Für die Zuschlagserteilung werden medizinische, flugbetriebliche, technische und wirtschaftliche Komponenten ausschlaggebend sein. Alle bisher angestellten Spekulationen über das Fluggerät gehen daher ins Leere.

3. September 1986

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Fleischer'.